Frankfurt a. M., 3. November 1923 Nr. 14/15 XXXVII. Jahrgang.

iversity Heritage Library, http://biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Entomologische Zeitschrift

Central-Organ des Internationalen Entomologischen Vereins E. V.

mit Fauna exotica.

Herausgegeben unter Mitwirkung hervorragender Entomologen und Naturforscher.

Abonnements: Im Abonnement bei direkter Zustellung für Deutschland und den seither zu Oesterreich gehörenden Staaten monatlich 0,10 Goldmark. Mitglieder des Intern. Entom. Vereins in Deutschland und Oesterreich zahlen monatlich 0,10 Goldmark auf Postscheckkonto Nr. 20153 Amt Frankfurt a. M. Für Tschecho-Slowakei jährlich 12 tschech. Kr., für Mitglieder des tschecho-slowakischen Bundes jährlich 10 tschech. Kr.; Schweiz, Spanien, Luxemburg, Bulgarien, Türkei jährlich frs. 12.—; Italien, Portugal, Rumänien, Rußland, Belgien, Frankreich und deren Kolonien jährlich frs. 14.—; Niederlande jährlich fl. 5½; Großbritannien und Kolonien jährlich 10 Schillinge; Dänemark, Schweden und Norwegen jährlich 9 Kronen; Vereinigte Staaten von Nordamerika, Süd- und Mittelamerikanische Staaten, China und Japan jährlich 2 Dollar.

Anzeigen: Insertionspreis für Inland (für Nichtmitglieder) die fünfgespaltene Petitzeile auf Anfrage, Ausland alter Friedenskurs entsprechend. Mitglieder haben in entomologischen Angelegenheiten in jedem Vierteljahr 25 Zeilen oder deren Raum frei, die Ueberzeilen werden zum Selbstkostenpreise berechnet.

Inhalt: An unsere Mitglieder. — Verhältnisfarben bei Imago und Raupe der Tagfalter. Von Dr. phil. Thorleif Schjelderup-Ebbe, Kristiania. — Zur Biologie von Myrmeleon formicarius L. Von Otto Meißner, Potsdam. — Kleine Mitteilungen. — Berichtigung.

An unsere Mitglieder!

Unsere in der letzten Nummer ausgesprochene Bitte um Zahlung der Mitgliederbeiträge für September und der Rückstände hat leider nicht die richtige Würdigung gefunden. Wir müssen allen unseren Verpflichtungen sofort nachkommen, können das aber nicht tun, wenn uns die Beiträge so lange vorenthalten werden, denn bis sie dann eintreffen, sind die Beträge entwertet und bedeutungslos, besonders durch den in den letzten Tagen eingetretenen ungeheuerlichen Zusammenbruch der Mark.

Wir ersuchen diejenigen unserer Mitglieder, die noch mit irgend welchen Beiträgen im Rückstande sind, uns zur Abgleichung dieser Rückstände (also ohne den Betrag für die neue Nummer) nunmehr 3 Milliarden Mark (das sind ein paar Friedenspfennige) auf unser Postscheck Konto 20153 Remi Block, Frankfurt a. M. ohne Verzug einzusenden.

Soll die Zeitschrift aufrecht erhalten werden, so ist es notwendig einen den Zeitverhältnissen entsprechenden, geänderten Zahlungsmodus zu wählen, die Beitäge auf eine andere, feste Basis zu stellen und zwar wird der **Beitrag für November** und bis auf Weiteres für jeden Monat auf **0,10 Goldmark** festgesetzt. (4.20 Gm. = 1 Dollar). Vorauszahlungen können für mehrere Monate geleistet werden, unterliegen aber, wenn es nötig werden sollte, evtl. entsprechenden Nachforderungen.

Der Papiermarkstand der Goldmark wird auf Grund des jeweiligen Dollarstandes, die Goldmark mit M. 4.20 angenommen, verrechnet; z. B. ist bei einem Dollarkurse von 130 Milliarden, 1 Goldmark gleich $\frac{1 \times 130{,}000{,}000{,}000}{4{,}2}$ = abgerund. 31 Milliarden Papiermark.

Unser Apell ist besonders an diejenigen Mitglieder gerichtet, die ihrer Beitragspflicht seither nicht genügten; wir können sie keinesfalls auf Kosten der übrigen Mitglieder, die ihre Beiträge pünktlich entrichten, noch weiter mitschleppen und müßten den Versand der Zeitschrift an sie einstellen, wenn sie uns die verlangten Beträge nicht bis zum 15. November eingeschickt haben.

Die Beitäge für das Ausland bleiben wie seither. Wir bitten nochmals dringend um die erbetene Unterstützung durch sofortige und auch fernerhin rechtzeitige Zahlung, damit unsere Mühe und Arbeit nicht vergeblich wurde.

Der Vorstand.

Verhältnisfarben bei Imago und Raupe der Tagfalter.

Von Dr. phil. *Thorleif Schjelderup-Ebbe*, Kristiania.

Als „Verhältnisfarben" werden wir in der Zoologie die Farben bezeichnen, für welche folgendes gilt: sie existieren gleichzeitig bei zwei verschiedenen Entwicklungsstadien der Individuen einer bestimmten Art, oder die eine Farbe schließt die andere bei dem nächsten Entwicklungsstadium aus.

Zu den Tagfaltern (Rhopalocera) gehören, wie bekannt, eine große Menge Schmetterlinge, von welchen die allermeisten mit prächtigen oder in die Augen fallenden Farben ausgestattet sind. Bei den Raupen kommen auch die verschiedensten Farben in reicher Nuancierung vor. Die Raupen sind häufig ebenso verschieden unter sich, wie es die Erwachsenen sind. Gleichzeitig kann man beobachten, daß die Farbe oder die Zeichnungen an der Raupenhaut, die ja bald abgeworfen wird, oft außerordentlich verschieden von der Farbe oder den Zeichnungen ist, die man auf den Flügeln bei der Imago derselben Art findet, während in anderen Fällen mehr oder sogar große Aehnlichkeit existiert zwischen dem Eindruck, den die Ordnung der Farbenschuppen der Imago gibt und der Farbe oder den Farben der Raupe.

Wie ist es aber eigentlich? Werden wirklich bestimmte Farbenkombinationen oder eine gewisse Grundfarbe bei der Raupe von bestimmten Farben an den Flügeln der Imago gefolgt? Fängt man an, sich mit diesen Fragen zu beschäftigen, wird man bald zu negativen Schlüssen kommen und das ganze sieht sehr regellos aus: Man wird z. B. finden, daß eine grüne Raupe mit schwarzen Atemlöchern sich zu einem Schmetterling entwickelt, der ein Paar charakteristische Farben besitzt, während eine andere Raupe, die wie die erste Raupe aussehen kann, sich zu einem Schmetterling entwickelt, der vollständig andere Farben als der erste Schmetterling haben, eine andere Art sein oder einer anderen Gattung oder Familie angehören

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Zeitschrift

Jahr/Year: 1923/24

Band/Volume: 37

Autor(en)/Author(s): Der Vorstand

Artikel/Article: An unsere Mitglieder! 33